



Schaukäserei, der neueste Eigenbau von Peter Süli.

Zwergsignale von MicroScale. Für die H0-Anlage wurden bis heute rund 23 km Litzenkabel eingezogen und angeschlossen. Der gesamte Anlageteil in Spur H0 belegt eine Fläche von zirka 100 m² und die im Rohbau entstehende Anlage in Spur H0m weitere 60 m².

An beiden Tagen ist Rollmaterial in Modellgrösse quer durch die Schweiz im Einsatz. Dabei bekommen Besucherinnen und Besucher unter anderem auch spezielle Züge von Andreas Hui, Modellbau zu sehen, sowie sogenannte «Serie Null-Fahr-

zeuge», das heisst Modelle, die erst später in die Modelleisenbahn – Läden kommen. Die Oberengstringer Modellbahnkollegen freuen sich auf regen Besuch im Klublokal.

Die Türen des Klublokals im Dachgeschoss vom Schulhaus Rebberg, Rütihofstrasse 4 in Oberengstringen (Wegweiser beachten) sind geöffnet:

Samstag, 9. April 2016: 10 Uhr bis 17 Uhr
Sonntag, 10. April 2016: 11 Uhr bis 17 Uhr

Der Eintritt ist frei, weitere Informationen findet man auf der Vereinswebseite www.eaoo.ch. (ms)

Mehr Vorbildtreue für den Raddampfer «Gallia» am Kaeserberg Schiffsrevision im Modell

Am Kaeserberg liegt der schnellste Raddampfer der europäischen Binnenschifffahrt seit sieben Jahren vor Grabegg. Und das im Massstab 1:87. Das Modellschiff ist zwar rund 70 Jahre jünger als sein Vierwaldstätter-See-Vorbild von 1913, aber eine Überholung in der Werft war dennoch nötig. Seit Anfang März gefällt es im neuen Gewand.

Ziel der Revision war es, dem Vorbild noch näher zu kommen. So wurde als erstes die Bugzier vergoldet. Dazu diente feinstes Blattgold in 24 Karat, das ein Fachmann von Hand aufgetragen hat. In der Rotunde des Restaurants wurden die Fenster Vorbildgerecht unterteilt. Und im Vorschiff bekam das Hauptdeck die bisher fehlende Bestuhlung. Alle Bänke – fünf verschiedene Modelle – wurden massstäblich aufgezeichnet und danach auf einem professionellen 3-D-Drucker in der nötigen Anzahl hergestellt. Farblich korrekt gespritzt, kamen sie originalgetreu angeordnet an Deck.

Angepasst wurde auch die Beflaggung: Neu gesetzt sind eine Trikolore am Bugmast und ein Luzerner Wimpel am Hauptmast. Am gleichen Mast, etwas tiefer angeordnet, ergänzt der grüne Vortritts-Ball die Schiffssignale. Weil Bälle nach der Verord-



Dampfschiff «Gallia» vor ihrer Restaurierung ...



... und im neuen Glanze nach dem Werftaufenthalt.

nung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern durch Einrichtungen ersetzt werden dürfen, die unmissverständlich gleich wirken, hat das Original auf dem Vierwaldstätter See eine Konstruktion aus

zwei runden Alublechen. Das Modell bekam ein analoges Gebilde aus Messingblech: Zwei massstäbliche Rondellen wurden ineinander gesteckt und in Löttechnik verbunden. Grün gespritzt, am Hauptmast angeklebt, sichern sie dem Kursschiff den Vortritt, wie es die Verordnung seit 1978 vorschreibt.

Ein paar Fahrgäste beleben das Vorschiff so, dass es dem am Kaeserberg gewählten Szenarium der 1990er-Jahre, an einem Freitag Anfang Herbst um elf Uhr, entsprechen kann.

Das Beispiel DS Gallia zeigt, dass auch eine räumlich begrenzte Modellanlage wachsen kann: zu mehr Qualität, näher zum Vorbild! (PD)



Das Bugzier wurde von einem Fachmann vergoldet.



Die CAD-Konstruktion der neuen Sitzbänke.